

Saison 2015/16 - Spielbericht vom 28.11.2015

– Bundesliga Männer –

Erneut Sieg mit Bahnrekord

Jelitte, Fritzmann und Weiß herausragend

Zum Vorrundenende hat das Team vom SKC Victoria beim 6:2 Auswärtssieg gegen Nibelungen Lorsch nochmals gezeigt über welches Potential es verfügt und dabei auch den eigenen Bahnrekord vom Pokalfinale auf 3817 Kegel gesteigert, während Lorsch auf 3665 Kegel kam. Die herausragenden Akteure beim Sieg waren Christian Jelitte (678), Florian Fritzmann (659) und Manuel Weiß (649). Durch diesen Sieg belegt man nach der Vorrunde mit 14:4 Punkten den 3. Platz hinter Titelverteidiger Zerbst (16:2) und Tabellenführer Staffelstein (18:0).

Lorsch konnte im Spiel gegen den SKC in Bestbesetzung antreten was bei Bamberg's Trainer schon bei Abgabe der Mannschaftsmeldung für Kopfschmerzen sorgte, da die Nibelungen sehr offensiv agierten. Er entschied sich im Startduo für Manuel Weiß gegen Frank Gutschalk und Christian Jelitte gegen Jochen Steinhauer. Keine einfache Aufgabe für die beiden Victorianer, aber wie sie diese beiden Duelle mit Bravour meisterten war schon sehr stark. Vom Start weg spielten beide SKC`ler auf hohem Niveau und so gewannen Weiß (183:153) und Jelitte (168:158). Im 2. Satz das gleiche Bild, da beide ihren Gegnern im Abräumen überlegen waren und so führten beide mit 2:0 SP. Jelitte, der an diesem Tag auf sehr hohem Niveau spielte und mit seinen Neunern Steinhauer den Nerv raubt machte den Sack frühzeitig mit 173:143 und dem 3:0 nach Sätzen zu. Weiß musste einen Dämpfer einstecken und unterlag mit 160:146. Dies tat aber seinem guten Spiel keinen Abbruch, da er sich erneut steigerte und zum Abschluss mit 161:158 siegte und mit 3:1 SP und 649:609 den MP holte. Jelitte verlor zum Ende unglücklich mit 161:159 was aber am MP nichts änderte, den er mit 3:1 SP und 678:632 holte. Bamberg führte mit 2:0 MP und 86 Kegel.

Nun kamen Nicolae Lupu gegen Thorsten Gutschalk und Florian Fritzmann gegen Michael Straub zum Einsatz. Einer von beiden sollte punkten so die Vorgabe vom Trainer. Das Duell von Lupu gegen Gutschalk war drei Sätze lang ein sehr enges Duell, das immer wieder im Abräumen entschieden wurde. Gutschalk führte bereits mit 2:0 SP als Lupu mit 160:155 auf 2:1 SP verkürzte und nur noch zwei Kegel zwischen beiden Spielern lagen. Alle Chancen waren da für Lupu, doch Gutschalk ließ in seinem „Wohnzimmer“ keine Zweifel aufkommen, wer die Bahn als Sieger verlässt und sorgte bereits in die Vollen mit 107:89 für klare Verhältnisse. Am Ende siegte er mit 3:1 SP und 636:599 gegen Lupu. Ganz stark präsentierte sich an diesem Tag auch Florian Fritzmann, der gegen Straub im Vollenspiel mit 391:381 hinten lag, aber im Abräumen in einer anderen Liga spielte. Seine Serie lautete 156 (62), 164 (68), 110 (79) und 81 (69) was ihm im Gesamtergebnis auf 659 mit 278 im Abräumen brachte während Straub bei 573 (182) hängen blieb und so mit 3:1 SP den wichtigen MP für den SKC Victoria holte, wobei diese obendrein auch noch mit 135 Kegel führte.

Am Ende vertraute Csanyi auf Dominik Kunze und Uwe Wagner die auf Holger Walter und Jurek Osinski trafen. Kunze hatte zunächst leichte Probleme (137) und lag mit 1:0 zurück, dreht aber den Spies postwendend um und glich mit 179:148 zum 1:1 aus. Im weiteren Spielverlauf erspielte sich Walter auf die Vollen immer wieder Vorteile, die er auch im Abräumen verteidigte. Dies führte zum MP, den er mit 3:1 SP und 625:622 gegen Kunze einfuhr. Nur noch 3:2 für den SKC Victoria, der aber eine beruhigende Führung innehatte. Wagner mit leichten Vorteilen auf die Vollen hatte im Abräumen etwas Pech was nicht ins Gewicht fiel, da auch Osinski in diesem Teilabschnitt Probleme hatte und so der Bamberger mit 1:0 in Führung ging. Nun steigerte sich Wagner, räumte nach 99 Volle noch 72 ab und sorgte mit 171:148 für eine beruhigende 2:0 Führung. Nun machte er absprachegemäß Platz für Miroslav Jelinek. Dieser kam ohne Einspielzeit erst im Abräumen in Fahrt, was das 2:1 nicht mehr verhindern konnte. Im letzten Satz hatte zwar Osinski erneut Vorteile in die

Vollen, doch im Abräumen zeigte Jelinek seine Stärke, räumte schwere Bilder ab und machte so den Satzpunkt zum 3:1 perfekt. Zusammen mit Wagner siegte er zudem mit 610:590. AM Ende setzte sich der SKC Victoria bei Nibelungen Lorsch mit 6:2 MP und dem neuen Bahnrekord von 3817:3665 Kegel durch.

Spielstatistik:

Nibelungen Lorsch	SKC Victoria Bbg.	SP	Kegel	MP
Gutschalk Frank	Weiß	1 : 3	609 : 649	0 : 1
Steinhauer	Jelitte	1 : 3	632 : 678	0 : 2
Gutschalk Thorsten	Lupu	3 : 1	636 : 599	1 : 2
Straub	Fritzmann	1 : 3	573 : 659	1 : 3
Walter	Kunze	3 : 1	625 : 622	2 : 3
Osinski	Wagner/ Jelinek	1 : 3	590 : 610	2 : 4
Gesamt		10 : 14	3665 : 3817	2 : 6

Ergebnisse und Tabelle vom 9.Spieltag:

		<u>Ma-Punkte</u>
SKV Rot Weiß Zerst 1999	- KRC Kipfenberg	6,0 : 2,0
TSV Breitengüßbach	- SKC Staffelstein	0,0 : 8,0
KC Schwabsberg	- TSV 90 Zwickau	5,0 : 3,0
SKC Nibelungen Lorsch	- SKC Victoria Bamberg	2,0 : 6,0
FEB Amberg	- Aufw. Donauperle Straubing	3,0 : 5,0

Pl	Tabelle/Klub	SP	Manns Pu	+P	-P	H Ma P		A Ma P		+AP	-AP	Lfv
						Heim	Auswärts					
1	SKC Staffelstein	9	55,0 : 17,0	18 : 0	30,0 : 10,0	10 : 0	25,0 : 7,0	8 : 0	BY			
2	SKV Rot Weiß Zerst 1999	9	57,0 : 15,0	16 : 2	32,0 : 8,0	10 : 0	25,0 : 7,0	6 : 2	ST			
3	SKC Victoria Bamberg	9	48,0 : 24,0	14 : 4	19,5 : 12,5	6 : 2	28,5 : 11,5	8 : 2	BY			
4	KC Schwabsberg	9	39,5 : 32,5	12 : 6	24,0 : 16,0	8 : 2	15,5 : 16,5	4 : 4	WT			
5	Aufw. Donauperle Straubing	9	31,5 : 40,5	8 : 10	13,0 : 19,0	4 : 4	18,5 : 21,5	4 : 6	BY			
6	KRC Kipfenberg	9	28,5 : 43,5	8 : 10	14,5 : 17,5	6 : 2	14,0 : 26,0	2 : 8	BY			
7	TSV Breitengüßbach	9	27,5 : 44,5	5 : 13	15,5 : 24,5	4 : 6	12,0 : 20,0	1 : 7	BY			
8	FEB Amberg	9	27,0 : 45,0	4 : 14	11,0 : 21,0	2 : 6	16,0 : 24,0	2 : 8	BY			
9	SKC Nibelungen Lorsch	9	26,5 : 45,5	3 : 15	10,0 : 22,0	1 : 7	16,5 : 23,5	2 : 8	HE			
10	TSV 90 Zwickau	9	19,5 : 52,5	2 : 16	12,0 : 28,0	2 : 8	7,5 : 24,5	0 : 8	SN			